©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

die davon abzweigenden Adern bis zu der schräg durch den Flügel zum Apex verlaufenden Linie rot angeflogen zeigen.

C. Arctiidae

60. (641 bis) *Arctia dejeani* God. führt Zerny nicht an, doch wurde die Art von Predota im Juni 1929 auf der Sierra alta und im Juni 1933 bei Griegos gefangen.

61. (658) *Lithosia* (*Ilema*) *predotae* Schaw. Predota und ich fanden diese Art auch im August 1927 in mehreren Exemplaren und ich besitze auch ein ♀, das kleiner, schmalflügeliger und auf den Vorderflügeln lichter, mehr gelblichgrau, und auf den Hinterflügeln heller grau gefärbt ist. Dieses Stück stellt die Paratype (♀) dar[4]).

D. Zygaenidae

62. (660) *Zygaena scabiosae* (Schev.) *nevadensis* Rbr. ist ssp. *falleriana* Reiß.

63. (661) *Zygaena sarpedon* Hb. von Alb. ist ssp. *zapateri* Reiß.

Faunistische Betrachtungen eines Lepidopterologen

Von Dr. L. Issekutz, Kohfidisch

(Mit 1 Abbildung)

Die Fauna eines Gebietes vollständig zu erforschen ist eine fast unmögliche Aufgabe. Zu dieser — übrigens gar nicht neuen — Feststellung muß ich immer wieder kommen, seitdem ich im südlichen Burgenland die hiesige Schmetterlingsfauna gründlich zu erfassen versuche. Infolge einer Krankheit mußte ich meine Forschungstätigkeit in den letzten drei Jahren auf die nächste Umgebung meines Wohnortes Kohfidisch, einer von ausgedehnten Waldungen umgebenen und in einer hügeligen Landschaft liegenden Ortschaft, beschränken und doch konnte ich jedes Jahr das Vorkommen einer Anzahl von Arten feststellen, die für diese Gegend neu sind. Das Bild ändert sich von Jahr zu Jahr. Arten erscheinen und verschwinden. Man fühlt sich wie beim Betrachten eines bunten Kaleidoskops, es wird nie langweilig und man erlebt am selben Platz und in der selben Jahreszeit von Jahr zu Jahr in positivem und negativem Sinne immer wieder Überraschungen. Deshalb muß ich stets den Kopf schütteln, wenn ich in faunistischen

[4]) Sterneck, diese Zeitschr., *23*, 1938, S. 36 bestreitet die Artrechte der *predotae* Schaw., da sie genitaliter mit *pallifrons* Z. identisch sei; es käme ihr daher höchstens der Status einer Subspecies zu. Vielleicht wird jedoch die Untersuchung der weiblichen Armaturen eine Entscheidung dieser Frage ermöglichen, sobald solche Untersuchungen in dieser Formengruppe vorgenommen werden können. Hiezu wäre aber, falls die Paratype hiezu nicht verfügbar ist, weiteres Material des sicher recht seltenen ♀ der *predotae* Schaw. erforderlich (Reisser).

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Arbeiten die üblichen Bezeichnungen „häufig, gemein, selten, sehr selten" vorfinde. Diese haben nämlich nur räumlich und zeitlich begrenzt ihre Berechtigung. Sonst werden sie irreführend. Daraus folgt dann logisch die weitere Feststellung, daß man nur nach jahrelanger intensiver Forschungsarbeit zu einer besseren, aber bei weitem nicht vollkommenen Übersicht der Fauna gelangen kann. Hiezu möchte ich nun einen Beweis liefern.

Wie ein jeder Sammler, so habe auch ich meine bevorzugten Lieblingsplätze, die, günstig gelegen, leicht erreichbar sind und wo ich von Jahr zu Jahr oft dem nächtlichen Lichtfang huldige. Da ich aus Raummangel nicht wüßte, wo ich alle an der Leinwand erscheinenden Falter unterbringen könnte, so begnüge ich mich damit, das Verhalten der anfliegenden Falterwelt zu beobachten und die einzelnen Arten mit ihrer Stückzahl zu vermerken, wobei nur diejenigen eingefangen werden, die an Ort und Stelle nicht einwandfrei bestimmbar sind. Diese Aufzeichnungen sind dann sehr lehrreich und geben Stoff zum Nachdenken.

Ich entnehme nun aus meinem Tagebuch, in welchem diese Aufzeichnungen geführt werden, einige Blätter, welche die Ergebnisse von je zwei aufeinander folgenden Leuchtabenden von Ende Juli der letzten drei Jahre (1959, 1960, 1961) enthalten. An allen diesen Abenden habe ich in Kohfidisch am selben Platz mit einer Mischlichtlampe von 21 Uhr bis 2 Uhr geleuchtet.

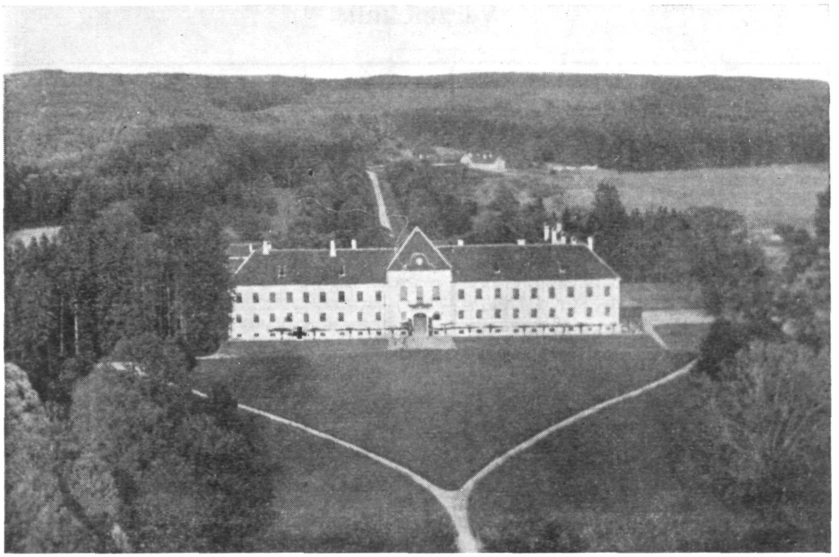
Am 28. und 29. Juli 1959 war der Mond im Abnehmen. Nach sehr heißen Tagen mit heiterem Wetter war am 28. um 21 Uhr + 20°C und am 29. ebenfalls um 21 Uhr + 17°C. An beiden Abenden war die Luftfeuchtigkeit beträchtlich.

Am 26. und 27. Juli 1960 war der Mond im Zunehmen. Nach kühlen, regnerischen Tagen war an beiden Abenden um 21 Uhr + 14°C.

Am 27. und 28. Juli 1961 war Vollmond und nach sehr heißen Tagen war am 27. um 21 Uhr + 20°C und am 28. + 21°C, wobei an diesem Abend der Mond von Wolken verdeckt war. Die Luft war in beiden Nächten ziemlich trocken.

Der Leuchtplatz ist auf der nebenstehenden Fliegeraufnahme ersichtlich. Meinen Standpunkt habe ich mit einem Kreuz bezeichnet, wo ich die Mischlichtlampe an der Westwand des geräumigen Barockschlosses der Grafen Erdödy angebracht habe. Zum Schloß gehört ein über 40 Hektar großer Park, in welchem die Pflanzenwelt der weiteren Umgebung beinahe vollständig vertreten ist. Auf dem Bilde ist nur ein winziger Teil des großen Parks zu sehen, nämlich eine kleine steil abfallende Wiese, welche regelmäßig jährlich zweimal gemäht wird. Am Fuße dieser Wiese (im Bild nicht mehr ersichtlich) fließt der Gerentbach, der den ganzen Park durchquert. An beiden Ufern des Baches wachsen Erlen, Weiden und Pappeln. Jenseits des Baches erstreckt sich eine feuchte Wiese mit mehreren versumpften Wassergräben, in welcher eine abwechslungsreiche Sumpfvegetation gedeiht, von Schilf (Phragmites) angefangen bis zur Schwertlilie (Iris pseudacorus). Auf dieser Wiese wächst unter anderem auch der Wiesenknopf (Sanguisorba officinalis). Nach der

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at



Wiese folgt wieder ein Hang, an dem sich die letzten Häuser der Ortschaft und die Reste eines aufgelassenen Meierhofes befinden. Nachher beginnen dann die Äcker. Entlang der Schloßwand wuchern mehrere Distelarten (Carduus, Cirsium, Arctium), Schafgarbe (Achillea millefolium), zwei Mitglieder des Artemisia-Geschlechtes (vulgaris und campestris) unter anderen Schuttpflanzen. Rechts und links vom Schloß, an beiden Seiten der Wiese, erstreckt sich der Park mit einem mannigfaltigen Baumbestand. Außer schönen Kiefern (Pinus silvestris), Fichten (Picea excelsa), Tannen (Abies alba) und Lärchen (Larix decidua), sind die verschiedensten Laubbäume vertreten. Hier stehen mächtige, altehrwürdige Eichen (Quercus robur und sessilis) und Rotbuchen (Fagus silvatica), dann Ulmen (Ulmus), Zitterpappeln (Populus tremula), Birken (Betula), Linden (Tilia), Platanen, Acer-Arten, Hainbuchen (Carpinus), Salweiden (Salix caprea), Ebereschen (Sorbus), Eschen (Fraxinus), um nur einige zu nennen. Der Unterwuchs ist ebenfalls äußerst mannigfaltig. Wir finden hier Schlehen (Prunus spinosa), Weißdorn (Crataegus), Sträucher von Haselnuß (Corylus avellana), Brombeeren und Himbeeren (Rubus fruticosus und idaeus), Heidenröschen (Rosa canina), Holunder (Sambucus), Liguster, Sträucher von Spindelbaum (Evonymus), Ginster (Genista) usw. Die verschiedenen niederen Pflanzen aufzuzählen würde zu weit führen. Mit einem Wort: es ist fast alles da, was ein Botaniker und Lepidopterologe sich nur wünschen kann.

An diesem Platz habe ich nun in den obenerwähnten sechs Hochsommernächten geleuchtet und die Liste der an das Licht angeflogenen Macrolepidopterenarten führe ich in der nachstehenen Tabelle an. Die in den einzelnen Rubriken befindlichen Buchstaben zeigen die annähernde Individuenzahl an („e" = einige: 1—5, „m" = mehrere: 5—10, „v" = viele: mehr als 10 Exemplare).

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Verzeichnis

Bezeichnung der Art	1959		1960		1961	
	Juli					
	28 ☾	29 ☾	26 ☽	27 ☽	27 ☽	28 ☽
NOLIDAE						
Roeselia albula Schiff.	.	m	m	.	.	.
Celama centonalis Hbn.	.	.	.	m	m	m
Celama cristatula Hbn.	e	.	.	.	.	.
LYMANTRIIDAE						
Lymantria dispar L.	.	.	.	.	.	e
Lymantria monacha L.	.	m	.	.	.	m
Euproctis chrysorrhoea L.	.	.	v	m	.	.
Porthesia similis Fuessl.	.	.	.	m	m	.
ARCTIIDAE						
Miltochrista miniata Forst.	.	.	m	m	m	.
Lithosia quadra L.	m	v	m	v	.	m
Eilema depressa Esp. (*deplana* Esp.)	m	v	m	m	m	m
Eilema complana L.	e	e	.	.	.	e
Atolmis rubricollis L.	.	.	e	.	.	.
Phragmatobia fuliginosa L.	m	v	v	m	v	v
Spilosoma menthastri Esp.	m	m	m	m	m	m
Diacrisia sannio L.	.	.	.	.	.	e ♂
Arctia caja L.	e	e	e	e	.	e
SYNTOMIDAE						
Dysauxes ancilla L.	.	.	e ♂	.	.	.
NOTODONTIDAE						
Harpyia bicuspis Bkh.	.	e ♂	e ♂	.	.	.
Hybocampa milhauseri F.	e ♂	.	.	.	.	.
Gluphisia crenata Esp.	e ♂	e ♂	.	.	.	.
Drymonia querna F.	e ♂	e ♂	e ♂	.	.	.
Pheosia tremula Cl.	.	e	.	.	.	.
Notodonta dromedarius L.	e	e	.	e	.	.
Notodonta ziczac L.	e	.	.	.	.	.
Notodonta phoebe Sieb.	.	e	.	.	.	.
Spatalia argentina Schiff.	.	m	.	m	.	m
Pterostoma palpina L.	.	.	.	.	e	.
Phalera bucephala L.	.	.	e ♀	.	.	.
Clostera anastomosis L.	.	e	.	e	.	.
Clostera anachoreta F.	.	.	e ♂	.	.	.
Clostera pigra L.	e	.	.	e	.	.
CYMATOPHORIDAE						
Habrosyne derasa L.	m	m	m	m	m	m
Thyatira batis L.	m	m	m	m	.	e
Palimpsestis duplaris L.	e	e	.	.	e	e
Palimpsestis fluctuosa Hbn.	e	.	.	.	.	.
Palimpsestis or F.	e	.	.	.	.	e

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Bezeichnung der Art	1959		1960		1961	
	Juli					
	28 ☾	29 ☾	26 ☽	27 ☽	27 ☽	28 ☽
DREPANIDAE						
Drepana falcataria L.	.	m	m	.	.	.
Drepana harpagula Esp.	.	m	m	m	.	m
Drepana curvatula Bkh.	.	.	.	.	.	e
Cilix glaucata Sc.	.	.	.	e	.	.
LASIOCAMPIDAE						
Malacosoma neustria L.	.	.	e ♂	.	.	.
Cosmotriche potatoria L.	v	v	m	v	v	m
Gastropacha quercifolia L.	e	e	.	e	.	.
Odonestis pruni L.	.	.	v ♂	m ♂	.	.
Dendrolimus pini L.	.	m ♂	m ♂	.	.	m ♂
SPHINGIDAE						
Herse convolvuli L.	.	.	e	.	.	.
Sphinx pinastri L.	m	v	m	m	.	e
Smerinthus ocellata L.	e	.	.	.	.	.
Amorpha populi L.	e	.	e	e	e	.
Pergesa elpenor L.	.	.	.	e	e	e
Pergesa porcellus L.	.	.	e	.	e	e
NOCTUIDAE						
PHALAENINAE						
Scotia segetum Schiff.	.	.	.	.	.	e
Scotia ipsilon Hufn. (= *ypsilon* Rott.)	e	.	e	.	.	.
Ochropleura plecta L.	m	m	m	m	m	m
Triphaena pronuba L.	.	m	.	m	.	.
Triphaena fimbriata Schreber (= *fimbria* L.)	.	m	v	m	.	.
Triphaena janthina Schiff.	e	e	.	.	.	.
Opigena polygona Schiff.	.	e	.	.	.	.
Lycophotia porphyrea Schiff.	.	.	.	.	.	e
Diarsia rubi View.	.	.	.	.	.	e
Amathes c-nigrum L.	m	m	.	.	m	m
Amathes baja F.	e	e	.	.	.	.
Amathes rhomboidea Esp. (= *stigmatica* Hbn.)	.	.	e	.	.	.
Anaplectoides prasina Schiff.	.	.	e	.	.	.
HADENINAE						
Mamestra persicariae L.	.	m	m	m	m	.
Mamestra contigua Schiff.	e	e	.	.	.	.
Mamestra pisi L.	m	m	m	m	m	v
Mamestra nana Hufn.	m	m	m	m	m	m
Hadena cucubali Schiff. (= *rivularis* F.)	e	.	.	.	.	.
Mythimna conigera Schiff.	.	e	e	.	e	e
Mythimna albipuncta Schiff.	e	.	.	.	.	.
Mythimna ferrago F. (= *lythargyria* Esp.)	e	.	.	e	.	.
Mythimna impura Hbn.	.	.	.	e	.	.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Bezeichnung der Art	1959		1960		1961	
	Juli					
	28 ☾	29 ☾	26 ☽	27 ☽	27 ☾	28 ☾
CUCULLIINAE						
Cucullia fraudatrix Ev.	.	e	.	.	.	.
APATELINAE						
Craniophora ligustri Schiff.	m	m	.	.	.	m
Apatele rumicis L.	m	.	m	m	m	.
Apatele psi L.	e	.	.	.	.	.
Apatele aceris L.	.	.	e	.	.	e
Apatele auricoma Schiff.	.	.	.	e	.	.
Apatele megacephala Schiff.	e	e	.	e	.	.
Cryphia algae F.	.	m	m	.	m	.
ZENOBIINAE						
Pyrois perflua F.	.	.	e	.	.	.
Pyrois tragopogonis L.	e	.	.	.	.	.
Euplexia lucipara L.	.	.	.	.	e	.
Apamea monoglypha Hufn.	e	.	e	e	.	.
Apamea scolopacina Esp.	.	e	e	e	.	.
Mesapamea secalis L.	.	.	.	.	e	.
Procus ophiogramma Esp.	.	.	.	.	e	.
Hydraecia oculea L. (= *nicticans* L.)	m	m	m	m	.	.
Hydraecia micacea Esp.	.	.	.	.	e	.
Trachea atriplicis L.	.	.	e	e	.	.
Phlogophora meticulosa L.	e	.	.	.	.	.
Callogonia virgo Tr.	.	e	.	.	.	.
Actinotia polyodon Cl.	e	.	.	.	.	.
Hoplodrina blanda Schiff. (= *taraxaci* Esp.)	.	.	m	.	m	m
Zenobia retusa L.	.	.	.	.	.	e
Cosmia pyralina Schiff.	.	.	m	m	.	.
Cosmia trapezina L.	.	e	.	.	.	.
Arenostola fluxa Hbn. (= *hellmanni* Ev.)	m	m	m	m	.	.
MELICLEPTRINAE						
Pyrrhia umbra Hufn.	m	.	m	m	.	.
JASPIDIINAE						
Jaspidia pygarga Hufn. (= *fasciana* L.)	.	m	m	m	m	m
Unca uncula Cl.	e	.	.	.	.	.
Unca olivana Schiff. (= *argentula* Hbn.)	e	.	.	.	.	.
Unca candidula Schiff. (= *pusilla* View.)	m	m	m	m	m	m
NYCTEOLINAE						
Earias chlorana L.	m	m	m	m	m	.
Bena prasinana L.	m	m	.	.	m	m
Panthea coenobita Esp.	e	.	e	e	e	.
Colocasia coryli L.	m	m	m	m	m	m

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Bezeichnung der Art	1959		1960		1961	
	Juli					
	28 ☾	29 ☾	26 ☽	27 ☽	27 ☺	28 ☺
PLUSIINAE						
Chrysaspidia chryson Esp.	.	.	e	e	.	.
Autographa confusa Steph. (= *gutta* Guén.)	e	.	.	.	.	.
Autographa gamma L.	m	.	v	m	m	m
Autographa v-aureum Hbn. (= *pulchrina* Haw.)	.	.	.	.	e	e
Plusia chrysitis L.	e	.	.	.	e	e
Abrostola triplasia L. (= *tripartita* Hufn.)	.	.	e	e	.	e
CATOCALINAE						
Catocala promissa Esp.	.	e ♀	e ♀	.	e ♀	.
Ephesia fulminea Sc.	.	m	m	.	.	.
OPHIDERINAE						
Lygephila lusoria L.	.	.	.	e	.	.
Acontia luctuosa Schiff.	e	.	.	.	.	.
Laspeyria flexula Schiff.	.	.	.	m	m	m
Epizeuxis calvaria F.	.	.	.	.	.	e
Phytometra viridaria Cl.	.	.	.	m	.	m
Rivula sericealis Sc.	m	.	.	.	m	m
HYPENINAE						
Herminia barbalis Cl.	m	m	.	.	.	.
Zanclognatha grisealis Hbn. (= *nemoralis* F.)	m	m	.	.	.	e
Paracolax glaucinalis Schiff. (= *derivalis* Hbn.)	.	.	m	.	.	m
Hypena proboscidalis L.	.	m	.	.	.	.
GEOMETRIDAE						
HEMITHEINAE						
Pseudoterpna pruinata Hufn.	.	.	.	.	.	e
Hemithea aestivaria Hbn. (= *strigata* Müll.)	.	.	.	.	.	e
Chlorissa viridata L.	m	m	m	.	m	.
Thalera fimbrialis Sc.	.	.	.	e	.	.
Jodis lactearia L.	.	.	m	.	m	m
STERRHINAE						
Calothysanis amata L.	.	.	.	e	.	.
Cosymbia pendularia Cl.	.	.	.	.	.	e
Cosymbia punctaria L.	.	m	.	.	m	m
Cosymbia linearia Hbn.	.	e	.	.	.	.
Cosymbia annulata Schulze	.	.	e	.	e	.
Scopula immorata L.	.	.	m	m	m	.
Scopula immutata L.	.	.	.	.	e	.
Sterrha muricata Hufn.	.	.	.	.	e	.
Sterrha bisetata Hufn.	.	.	e	.	.	.
Sterrha aversata L.	m	m	.	e	.	e
Sterrha deversaria H.-Sch.	.	.	.	.	.	e

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Bezeichnung der Art	1959		1960		1961	
	Juli					
	28 ☾	29 ☾	26 ☽	27 ☽	27 ☾	28 ☾
LARENTIINAE						
Thera variata Schiff.	.	.	.	.	.	e
Xanthorrhoë fluctuata L.	.	.	e	.	.	.
Xanthorrhoë quadrifasciata Cl.	e	.	e	.	m	m
Xanthorrhoë ferrugata L.	m	m	m	m	m	m
Xanthorrhoë designata Hufn.	e ♂	.	.	.	.	.
Lampropteryx ocellata L.	.	.	.	.	.	e
Ecliptopera silaceata Schiff.	.	.	.	.	e	.
Euphyia bilineata Hbn.	.	e	.	.	.	.
Epirrhoë tristata L.	.	.	.	.	e	.
Epirrhoë alternata Müll. (= *sociata* Bkh.)	.	e	e	.	.	.
Perizoma alchemillata L.	e	e	.	e	m	v
Perizoma flavofasciata Thnbg.	.	.	e	e	.	.
Pelurga comitata L.	e	.	.	.	.	e
Euchoeca nebulata Sc. (= *obliterata* Hufn.)	.	e ♂	.	.	.	.
Eupithecia plumbeolata Haw.	.	.	.	e	.	.
Eupithecia laquearia H.-Sch.	e ♀	.	.	.	e	e
Eupithecia centaureata Schiff. (= *oblongata* Thnbg.)	e	.	e	e	.	.
Eupithecia selinata H.-Sch.	e	.	.	.	.	.
Eupithecia tripunctaria H.-Sch. (= *albipunctata* Haw.)	.	.	.	.	m	m
Gymnoscelis pumilata Hbn.	e	.	.	.	.	.
GEOMETRINAE						
Abraxas grossulariata L.	m	m	m	m	m	m
Lomaspilis marginata L.	m	m	.	m	m	m
Ligdia adustata Schiff.	e	.	e	.	e	.
Bapta temerata Schiff.	.	.	.	e	.	.
Cabera pusaria L.	.	.	.	.	e	e
Anagoga pulveraria L.	.	.	.	.	e	e
Selenia lunaria Schiff.	.	e	.	.	.	.
Selenia tetralunaria Hufn.	.	.	e	e	.	.
Artiora evonymaria Schiff.	.	.	.	.	e	.
Angerona prunaria L.	e	.	e	.	.	.
Plagodis dolabraria L.	e	e	e	e	e	.
Macaria notata L.	.	e	.	.	.	e
Macaria alternaria Hbn.	.	.	.	.	m	m
Chiasma clathrata L.	e	.	e	.	e	.
Biston betularia L.	e	e	e	e	.	e
Boarmia punctinalis Sc. (= *consortaria* F.)	e	.	.	.	.	.
Boarmia selenaria Schiff.	e	e	e	e	.	e
Boarmia bistortata Goeze	.	.	e	e	e	.
Ematurga atomaria L.	.	e	.	.	.	e
LIMACODIDAE						
Cochlidion limacodes Hufn.	e	.	.	.	.	.
PSYCHIDAE						
Psychidea bombycella Schiff.	.	.	.	.	e ♂	.
COSSIDAE						
Zeuzera pyrina L.	e	e	.	e	.	.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Wenn wir uns mit dieser Liste näher befassen, so kommen wir zu folgenden Feststellungen:

In den sechs Leuchtnächten sind insgesamt 184 verschiedene Macroarten vom Licht angezogen worden. Beinahe ein Drittel der bisher aus dem südlichen Burgenland nachgewiesenen sämtlichen Heteroceren. Von diesen entfallen auf die einzelnen Familien:

Nolidae	3 Arten
Lymantriidae	4 „
Arctiidae	9 „
Syntomidae	1 Art
Notodontidae	14 Arten
Cymatophoridae	5 „
Drepanidae	4 „
Lasiocampidae	5 „
Sphingidae	6 „
Noctuidae	75 „
Geometridae	55 „
Limacodidae	1 Art
Psychidae	1 „
Cossidae	1 „
insgesamt	184 Arten

Von diesen sind in den einzelnen Nächten ans Licht gekommen:

am 28. Juli 1959	81 Arten
am 29. Juli 1959	74 „
am 26. Juli 1960	78 „
am 27. Juli 1960	69 „
am 27. Juli 1961	63 „
am 28. Juli 1961	72 „

Wie wir sehen, variiert die Zahl der in den einzelnen Nächten erschienenen Arten nicht besonders. Nur 1961 hat sie sich etwas mehr verringert, welcher Umstand höchstwahrscheinlich auf die Konkurrenz des Mondes zurückführen ist. Am 28. Juli 1961 war der Vollmond durch Wolken verdeckt, und die Artenzahl ist sogleich gestiegen.

Um so mehr weicht die Zusammensetzung der Arten in den einzelnen Nächten voneinander ab.

In allen sechs Nächten, d. h. jedes Jahr und jede Nacht sind nur 12 Arten erschienen:

Eilema depressa Esp. (= *deplana* Esp.), *Phragmatobia fuliginosa* L., *Spilosoma menthastri* Esp., *Habrosyne derasa* L., *Cosmotriche potatoria* L., *Ochropleura plecta* L., *Mamestra pisi* L., *Mamestra nana* Hufn., *Unca candidula* Schiff. (= *pusilla* View.), *Colocasia coryli* L., *Xanthorrhoë ferrugata* L., *Abraxas grossulariata* L.

Weitere 12 Arten sind in fünf Nächten erschienen:

Lithosia quadra L., *Arctia caja* L., *Thyatira batis* L., *Sphinx pinastri* L., *Jaspidia pygarga* Hufn. (= *fasciana* L.), *Earias chlorana* L., *Autographa gamma* L., *Perizoma alchemillata* L., *Lomas-*

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

pilis marginata L., *Plagodis dolabraria* L., *Biston betularia* L., *Boarmia selenaria* Schiff.

Jedes Jahr wenigstens in einer Nacht sind 15 Arten gekommen: *Spatalia argentina* Schiff., *Drepana harpagula* Esp., *Dendrolimus pini* L., *Amorpha populi* L., *Mamestra persicariae* L., *Mythimna conigera* Schiff., *Apatele rumicis* L., *Cryphia algae* F., *Panthea coenobita* Esp., *Catocala promissa* Esp., *Chlorissa viridata* L., *Sterrha aversata* L., *Xanthorrhoë quadrifasciata* Cl., *Ligdia adustata* Schiff., *Chiasma clathrata* L.

Diese insgesamt 39 Arten könnte man als solche bezeichnen, welche in diesem Biotop, ihre optimalen Lebensbedingungen vorgefunden haben. Somit nur 21 % aller angeflogenen Arten.

In den drei Jahren sind 72 Arten nur einmal ans Licht gekommen. Also 39 % (!) aller in sechs Nächten beobachteten Arten.

Hätte ich an dem obenbeschriebenen Platz in den letzten drei Jahren Ende Juli nur je einmal geleuchtet, so hätte ich das Vorkommen von höchstens 81 Macroarten bestätigen können. Und hätte ich nur in einem dieser Jahre in zwei nacheinander folgenden Nächten dort geleuchtet, so hätte ich in 1959 113, in 1960 103 und in 1961 nur 99 Arten beobachten können. Also beinahe die Hälfte der dort Ende Juli im Imagostadium vorkommenden Arten wären mir unbekannt geblieben. Und wie wenig bedeuten schon alle diese drei Jahre!

Viele andere, aus der Liste sich ergebende Probleme, wie z. B.: warum sind in zwei aufeinander folgenden Nächten derart verschiedene Arten ans Licht geflogen? lasse ich unberührt, da ich diesmal nur darauf hinweisen möchte, daß die faunistische Forschung, wenn man sie nicht sehr konsequent und intensiv mit Ausdauer ausübt, immer sehr lückenhaft bleiben wird.

Wie ich erfahren habe, ist in den letzten Jahren in Ungarn eine Großaktion, die durch Anwendung von Lichtfallen für die Schädlingsbekämpfung wichtige Angaben zu erhalten und dabei die faunistische Forschung planmäßig und äußerst intensiv durchzuführen sich zum Ziel setzte, im Gange. An verschiedenen hiezu ausgewählten Stellen des Landes werden etwa 30 Lichtfallen vom Frühjahr bis Spätherbst von Pflanzenschutz- und Forstorganen in ständigem Betrieb gehalten und das Material an das Naturhistorische Museum in Budapest abgeliefert, wo es unter Leitung von Dr. L. Kovács wissenschaftlich bearbeitet wird. Wie ich höre, sind die Resultate höchst erstaunlich und übertreffen jede Erwartung. Die Insekten — sogar ein Großteil der empfindlichen Falter — bleiben ganz gut erhalten, wenn die Fallen gewissenhaft betreut werden. Die Fallen liefern übrigens auch für den Pflanzenschutz wertvolle Daten, haben daher auch einen großen praktischen Wert, da diese Daten für die Schädlingsprognose wichtige Unterlagen ergeben. Die benützten Fallen sind ganz einfache Apparate, welche mit geringem Kostenaufwand einzurichten sind. In letzter Zeit sind auch in Österreich, in der Oststeiermark, analoge Versuche angelaufen, deren Auswertung aber derzeit noch aussteht.

Anschrift des Verfassers: Kohfidisch, Burgenland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Issekutz L.M.

Artikel/Article: Faunistische Betrachtungen eines Lepidopterologen. 11-20